Die biobasierte Industrie in Österreich

EINFACH & EFFIZIENT

24. Februar 2015

Linz

Was macht die ÖGUT konkret?

Wir entwickeln Wissen:

- Durchführung von Forschungs- und Beratungsprojekten
- Entwicklung von Strategien, Begleitung von Strategieprozessen

Wir vermitteln Wissen:

- Gezielte Information der Öffentlichkeit (Veranstaltungen, Auszeichnungen, Publikationen, Vorträge, Workshops etc.)
- Gestaltung von Informations- und Kommunikationsplattformen

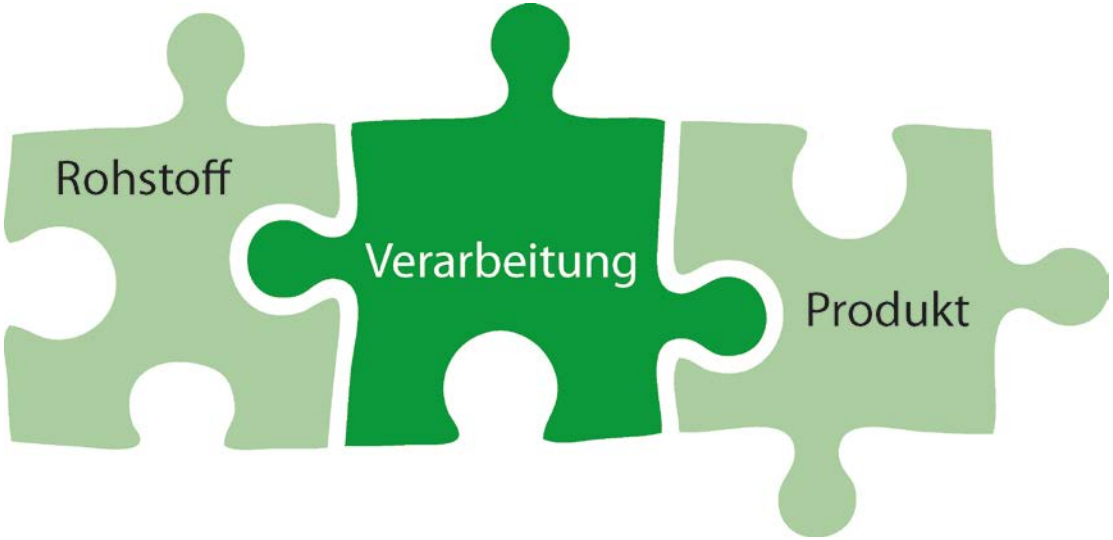
Wir vernetzen Wissen:

- Organisation und Moderation von Plattformen und Arbeitsgruppen
- Koordination und Management von (Forschungs) -programmen

7 Themenfelder

- Energie
- Gender & Diversität
- Grünes Investment
- Innovatives Bauen
- Konsum & Lebensqualität
- Partizipation
- Ressourcen

Biobasierte Industrie



Biobasierte Industrie

strebt effiziente, möglichst vollständige und nachhaltige Verwertung der Biomasse an, d.h.

KASKADISCHE BIOMASSENUTZUNG

- Lebensmittel und Futtermittel
- Materialien und Chemikalien
- Energiegewinnung
- Nährstoff-Gewinnung / Dünger (C, P, K)

Ökologische und ökonomische Wirkungsabschätzung

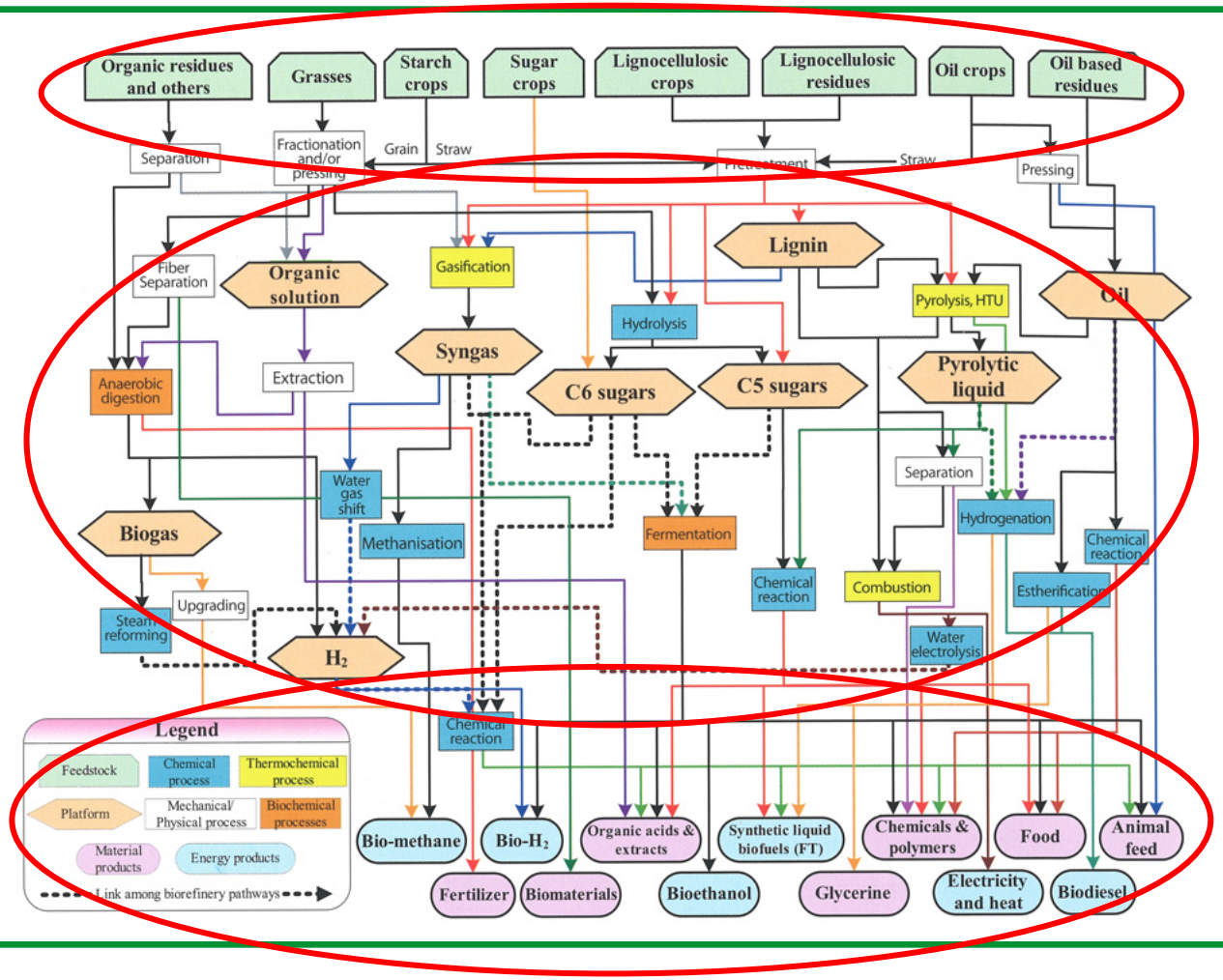
FTI-Strategie für die biobasierte Industrie in Ö

Auftraggeber: bmvit

Auftrag:

- Definition von kurz-, mittel- und langfristigen Zielen für den Ausbau der biobasierten Industrie in Österreich basierend auf Potenzialanalyse
- Empfehlungen zur Förderung der Entwicklung der biobasierten Industrie in Österreich

Ableitung von Entwicklungspfade



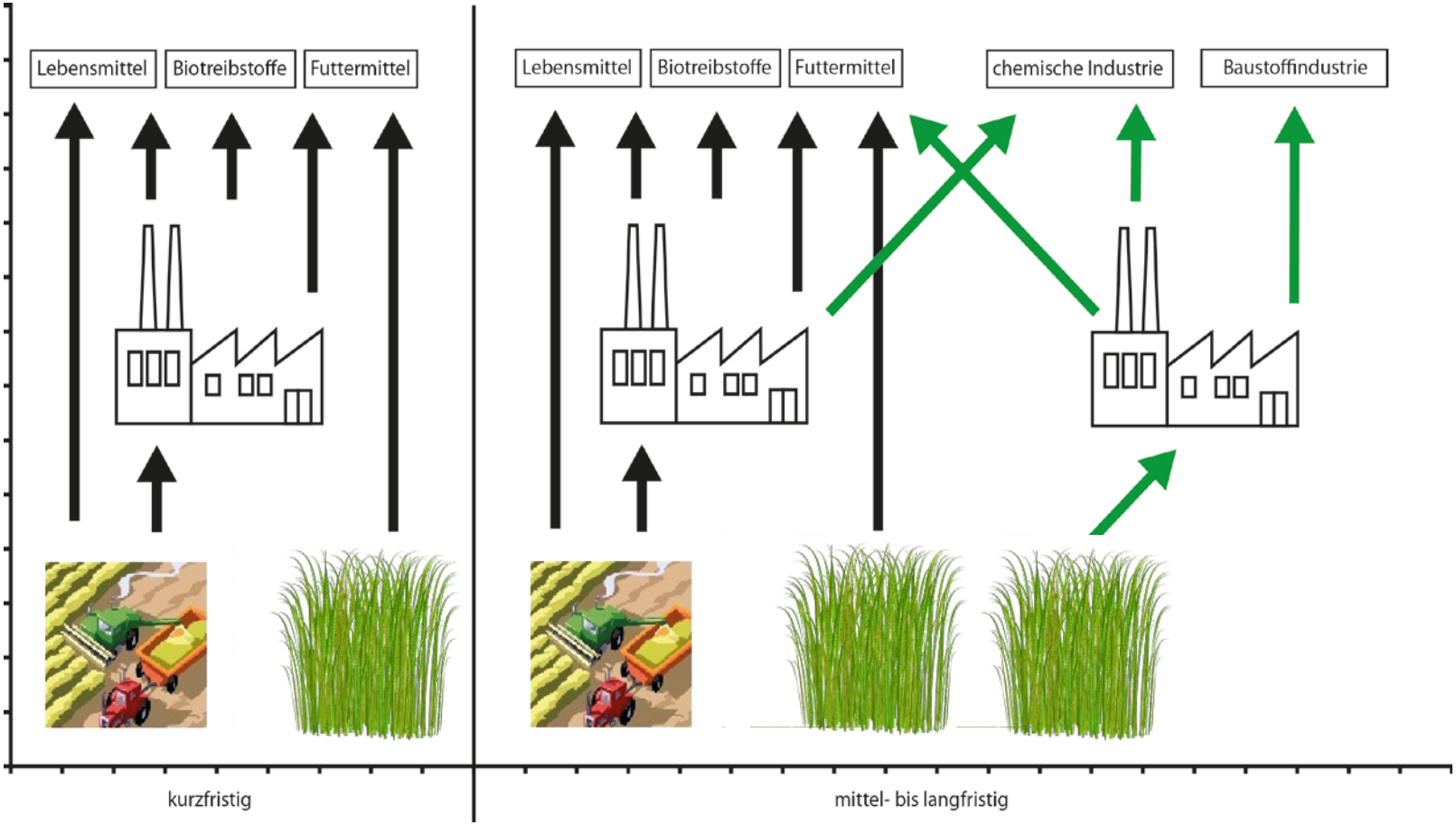
Rohstoffe

Verarbeitungs-prozesse

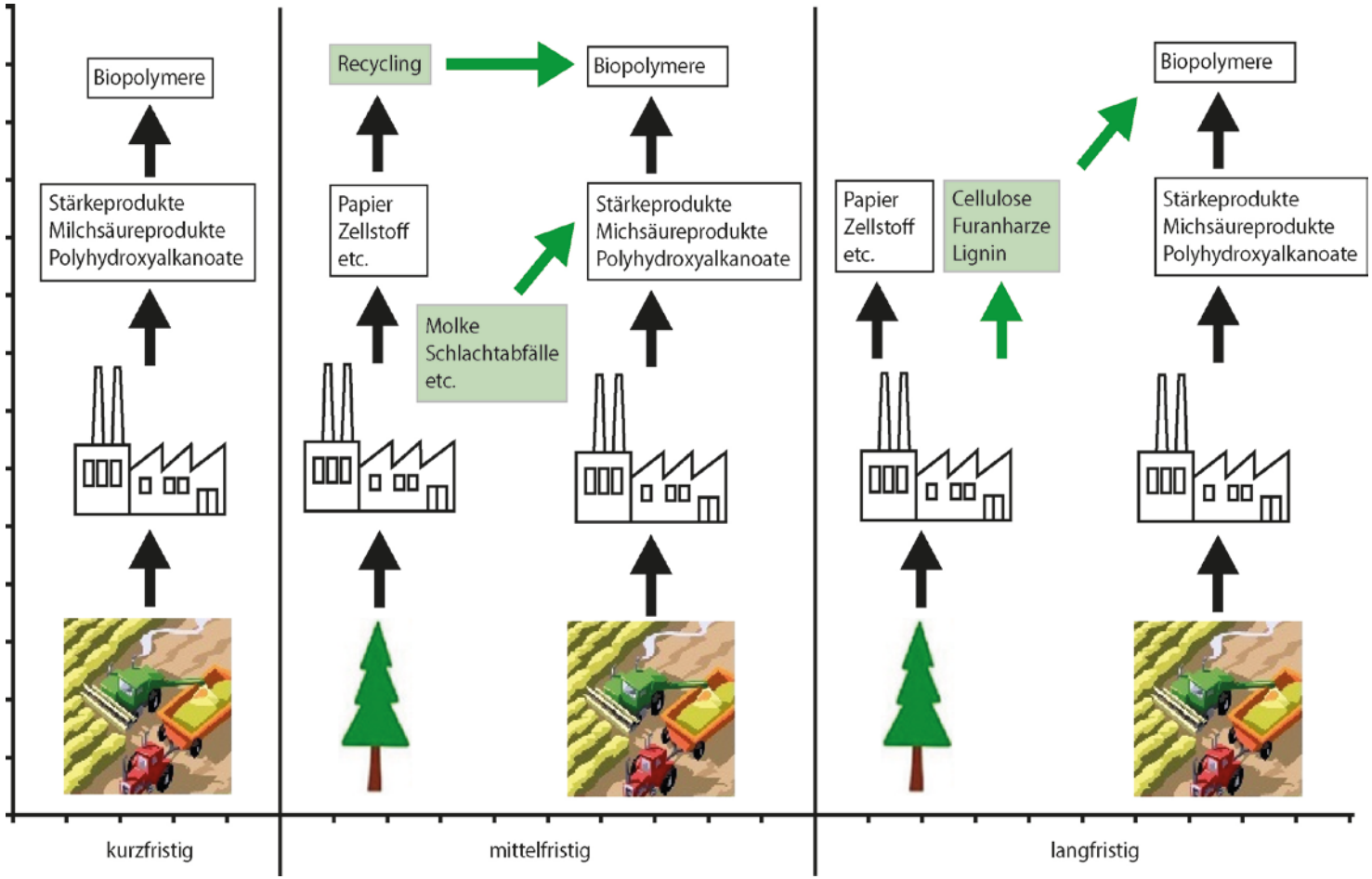
Produkte

Abbildung übernommen von IEA Bioenergy Task 42, Biorefinering

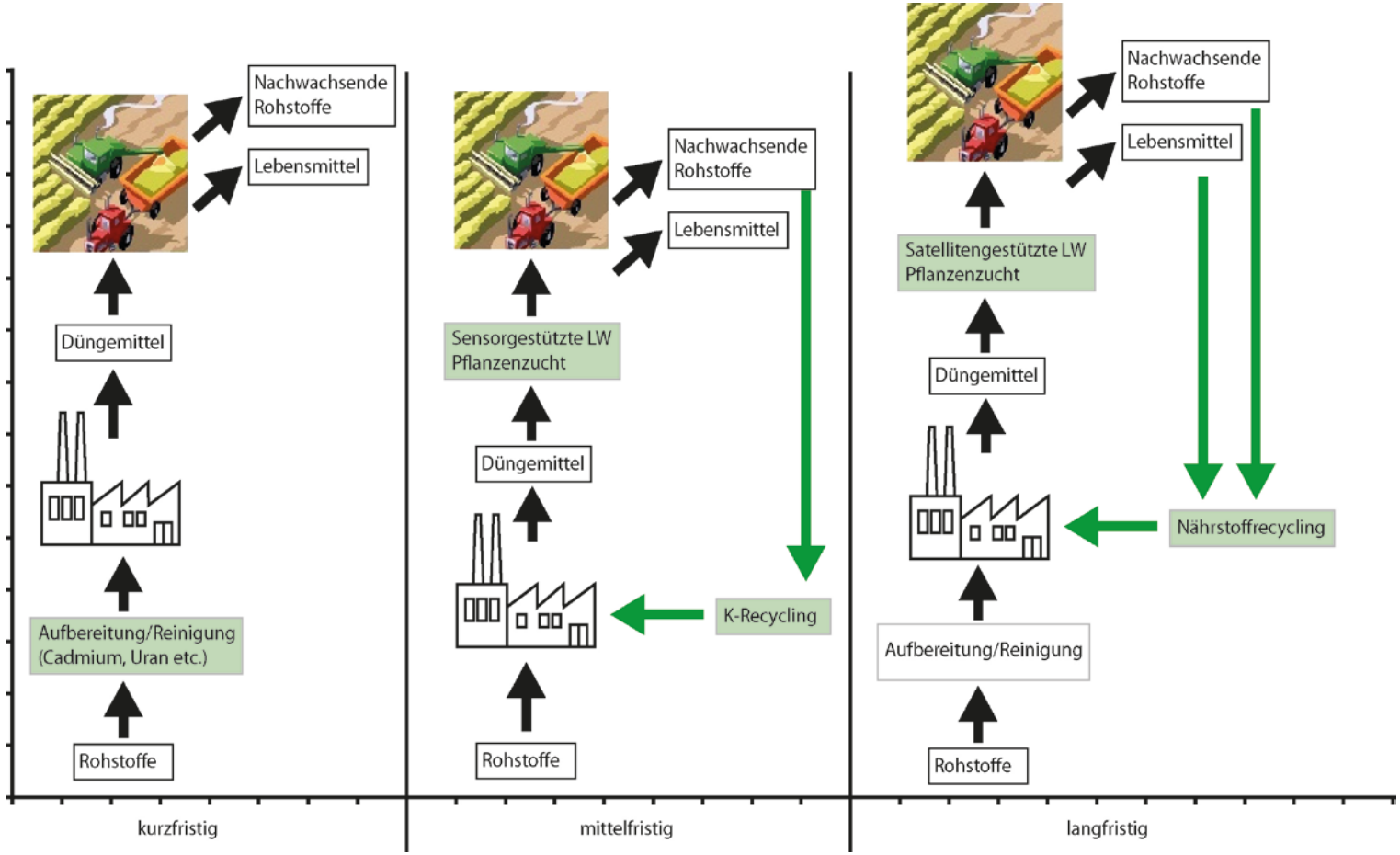
Landwirtschaftliche Rohstoffe



Biopolymere



Biogene Düngemittel



FTI-Strategie für eine biobasierte Industrie in Ö

Empfehlungen

- Integrierte Konzepte
- Ökologische und ökonomische Wirkungsabschätzung
- Vernetzung und Kooperation
- Breite Positionierung
- Gezielte (Forschungs)Förderung
- Marktseitige Maßnahmen
- Entwicklung mit gewachsener Industrie

BioBasis

Auftraggeber: Produktion der Zukunft / bmvit, FFG

Zielsetzung:

Ausweitung der Reststoffnutzung durch

- betriebsübergreifende Verwertung
- branchenübergreifende Verwertung

Kooperationspartner:

- Institut für Industrielle Ökologie
- Institut für Umweltbiotechnologie / IFA Tulln

BioBasis

Erhebung anfallender Reststoffe

Definition von Substanzklassen

- Zuckerhaltige Reststoffe:
  Melasse, Molke, Abfälle aus der Milchverarbeitung, etc.
- Stickstofffreie Extraktstoffe (NfE):
  Treber, Pressschnitzel, Stroh, Rapskuchen, etc.
- Zellulosehaltige Reststoffe:
  Holzreststoffe, Altpapierrejecte, Sonnenblumenkuchen, etc.
- Stärkehaltige Reststoffe:
  Kartoffelpülpe

Verwertungsszenarien

Wirtschaftlichkeitsanalyse

Was passiert aktuell?

Laufend

- BIBS
  Verankerung der biobasierten Industrie in der nationalen Bioökonomie-Strategie

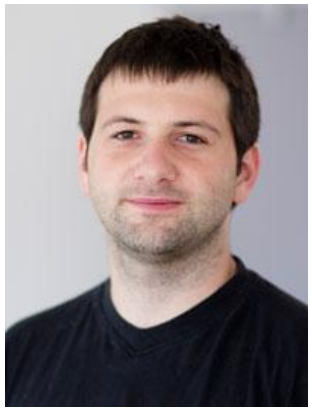
In Planung

- Pionierregion - überbetriebliche Reststoffnutzung im Praxistest
- Biopolymere für die Getränkeindustrie
- Multi-Feedstock-Verfahren zur Phosphor-Rückgewinnung

Kontakt

www.oegut.at

Dr.in Erika Ganglberger
Bereichsleitung Konsum & Ressourcen
T: +43.1.315 63 93 – 25
E: erika.ganglberger@oegut.at



DI Thomas Sturm
Wissenschaftlicher Projektmanager
T: +43.1.315 63 93 – 10
E: thomas.sturm@oegut.at